

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

Freitag den 4. Juli 1873.

(292—1)

Nr. 5682.

Concursauschreibung

für ein forstliches Studienstipendium.

Von Seite des k. k. Ackerbauministeriums kommt ein Studienstipendium von vierhundert (400) Gulden jährlich für einen ordentlichen Hörer an der k. k. Forstakademie in Mariabrunn auf die Dauer der Studien an dieser Akademie zur Verleihung.

Bewerber um dieses Stipendium haben nebst dem Maturitätszeugnis von einem Obergymnasium oder einer Oberrealschule, eventuell den sonstigen Verwendungsnachweisen auch ein Mittellosigkeits- und Moralitätszeugnis und, falls sie bereits Hörer an der k. k. Forstakademie sind, die an derselben erworbenen Zeugnisse ihrem Gesuche beizufügen, welches an das k. k. Ackerbauministerium zu stylisieren und bei der Direction der k. k. Forstakademie

bis längstens 1. September l. J. einzubringen ist.

Wien, am 8. Juni 1873.

Vom k. k. Ackerbauministerium.

(296—1)

Nr. 10 u. 53.

Notarstellen.

Zur Besetzung der in den Gerichtshofsprengelein Laibach und Rudolfswerth mit den Amtsfürs an den Bezirksgerichtsorten: Laas, Senofsch, Wippach, Idria, Tschernembl, Großlaschik, Landstraß, Mötting, Treffen und Ratschach erledigten Notarstellen, welche bisher nicht zur Besetzung gelangt sind, wird der neuerliche Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorschrittmäßigen Wege

binnen drei Wochen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 1. Juli 1873.

K. k. Notariats-Kammer für Krain.

(295—1)

Nr. 1751.

Kundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß nachstehende, nach dem allgemeinen Berggesetze nicht mehr in das Bergbuch gehörige Bergbuchseinlagen, welche über das Schmelz- und Hammerwerk Obertrupp, bestehend aus einem Studofen, einem Wallaschhammer mit den 48 Schmelz- und Hammertagen und sonstigen Entitäten-Nebenbestandtheilen, welche im Bergbuch tomo V auf den Folien 5, 15, 25, 35, 45, 55, 65, 75, 87, 97, 107, 117, 127, 137, 147, 157, 167, 177, 187, 197, 207, 217, 227, 239, 249, 259, 269, 279, 289, 299, 309, 319, 329, 339, 349, 359, 369, 379, 389, 399, 409, 419, 429, 439, 449, 459, 469, 479, 489, 497, 505, 513, 521, 529, 545, 553, 561, 569, 577, 585, 593, 601, 609, 619, 627, 635, 645, 653, 661, 669, 677, 685, 693, 701, 709, 717, 725, 733, 741, 749, 757, 765, 773 und 781 geführt werden und sämtlich an verschiedene Eigenthümer vergewährt sind, mit dem 14. Juli l. J. in dem landesgerichtlichen Bergbuche abgeschlossen und an das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf abgetreten werden, welchem Gerichte vom 15ten Juli l. J. angefangen die weitere Buchführung über die oberwähnten Entitäten zustehen wird.

Laibach, am 24. Juni 1873.

(282—3)

Nr. 3127.

Gestohlene Ware.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben, daß in der Untersuchung wider Maria Kovac von Radez wegen Verbrechen des Diebstahles derselben ein Stück Cottonina, als am Markte in Rodolendorf am 2. Jänner 1873 gestohlen, beanständet und abgenommen wurde. Der Anspruchsberechtigte hat

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ sein Recht hierauf nachzuweisen, widrigens die Sache veräußert und mit dem Erlöse nach § 358 St. P. O. verfügt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 10ten Juni 1873.

(294—1)

Nr. 45.

Kundmachung.

Infolge hohen Ackerbauministerialerlasses vom 23. d. M., Zahl 1205, wird von Seite der gefertigten Direction hiemit bekannt gegeben, daß für die hieher unterstehenden Forste und Domänen vom 1. Juli 1873 ab nachstehende Perceptionen-organen in Function treten, und zwar:

1. Im Küstenlande.

- Für die Wirthschaftsbezirke Ternova, Karniza, Doll, Pokva und Görz das k. k. Rentamt Görz;
- für den Wirthschaftsbezirk Montona das k. k. Steueramt in Montona;
- für den Wirthschaftsbezirk Klana mit Beglia die k. k. Forstverwaltung in Klana;
- für den Wirthschaftsbezirk Leme das k. k. Steueramt Parenze.

2. In Krain.

- Für den Wirthschaftsbezirk Landstraß das k. k. Rentamt in Landstraß;
- für die beiden Wirthschaftsbezirke Idria mit Adelsberg das k. k. Rentamt Idria.

3. In Dalmatien.

- Für den Wirthschaftsbezirk Paklenizza mit der Insel Arbe das k. k. Zollamt Arbe;
- für den Wirthschaftsbezirk Meleda mit der Insel Curzola das k. k. Zollamt Babino polje.

Dies wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die bisherigen Perceptionen-organen die Gelbeinhebung und Auszahlung mit 30. Juni einstellen und die neuerrichteten Rentämter sowie die mit der Perception betrauten Steuer- und Zollämter, dann die auch als Kaffe fungierende Forstverwaltung in Klana am 1. Juli 1873 mit der Amtierung beginnen werden.

Görz, am 30. Juni 1873.

K. k. Forst- und Domänen-Direction für das Küstenland, Krain und Dalmatien.

Der k. k. Oberforstmeister:
A. Thieriot.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 151.

(1591—1)

Nr. 3968.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handlungsfirma Georg Dornig die executive Feilbietung der dem Handelsmanne Eduard Blasitsch gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 4266 fl. 76 kr. geschätzten Fahrnisse, als: verschiedene Spezereien und Gewölbseinrichtung, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

11. August 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Florianigasse in Laibach Haus-Nr. 68, beziehungsweise auch in seinem Magazine in Schischka Nr. 8, mit dem Beisatze angeordnet

worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 1. Juli 1873.

(1560—2)

Nr. 1362.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Max v. Wurzbach, durch Herrn Dr. v. Wurzbach, die executive Versteigerung der dem Cerar gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gallischen Gilt zu Tuffstein Urb.-Nr. 144, pag. 131 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

26. September 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei, mit dem Anhang an-

geordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 31ten März 1873.

(1527—3)

Nr. 9374.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 2ten April 1873, Z. 2391, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte hiemit bekannt gemacht:

Es wird über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 2. April 1873, Z. 2391, auf den 11ten Juni 1873 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Lorenz Januskar vor Bresowitz gehörigen, im Grundbuche des laibacher Magistrates Urb.-Nr. 980/IV, tom X, pag. 505 vorkommenden und auf 2244 fl. bewertheten Realität pcto.

100 fl. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der mit obigem Bescheid auf den

12. Juli und

13. August l. J.

angeordneten zweiten und dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe, und daß bei der dritten Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juni 1873.

(1564—2)

Nr. 1842.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 4. Februar 1873, Nr. 384, wird bekannt gemacht, daß die erste Feilbietung der dem Anton Travnik von Großglobeke Nr. 10 gehörigen Realität Ref.-Nr. 247½ ad Grundbuche Herrschaft Zobelberg unter Aufrechthaltung der zweiten und dritten Feilbietung als abgethan erklärt worden ist und demnach am

23. Juli l. J.

zur zweiten Feilbietung hiergerichts geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Seifenberg, am 23. Juni 1873.

TECHNICUM FRANKENBERG.

(Königreich Sachsen).

Maschinenbauschule in getrennten Cursen a) für Maschineningenieure und Constructeure, b) für Werkmeister, Monteurs und Zeichner. — Specialcurs für **Werkführer in Mühlen**, mechanischen **Webereien**, **Spinnereien**, **Papierfabriken** und anderen technischen Etablissements. — **Schule für technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten **Laboratorium** Analysen jeder Art selbständig auszuführen). **Schule für Strassen- u. Eisenbahnbau**. Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung auf das **einjähr. Freiw.-Examen**. — Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. — Beginn des neuen Curses den 13. Oktober. Ausführliche Prospective durch alle Buchhandlungen und durch

die **Direction des Technicum**.
Ing. G. Baueh. Dr. J. Heubner.

(1586)

In Veldes

ist ein Haus mit Wirtschaftsgebäuden und einem hoch Garten, auch mit oder ohne sonstige Grundstücke aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Grundbesitzer **Josef Mandelz** in Auritz bei Veldes.

(1582—2)

(1578—1) Nr. 875.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte Rudolfswerth wird den unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern des **Michael Kovacic**, Grundbesitzers zu **Zadovinec**, hiemit erinnert:

Es habe Herr **Wilhelm Pfeiffer** von **Gurksfeld** gegen die Verlassmasse des sel. **Michael Kovacic** auf Grund des Wechsels vom 30. Oktober 1872 die Wechselflage de praes. 27. Juni 1873, Z. 875, ob Zahlung von 100 fl. sammt Anhang überreicht, worüber die Zahlungsaufgabe vom 27ten Juni 1873 dem dem Verlasse unter einem bestellten Curator **Herrn August Paulin**, Güterverwalter in **Thurn am Hardt**, zugestellt worden ist.

Dessen werden die diesem Gerichte unbekanntem Erben und sonstigen Rechtsnachfolger des **Michael Kovacic** wegen allfälliger Wahrung ihrer Rechte verständigt.

K. k. Kreis- als Handelsgericht Rudolfswerth, am 27. Juni 1873.

(1574—1) Nr. 5415.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionsfache des **Josef Kolich** von **Oberseimon** gegen **Anton Hervatin** von **Unterseimon** pcto. 46 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 3. September 1872, Z. 7414, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 22. Juli l. J.

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten Juni 1873.

(1540—3) Nr. 1682.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes **Vondstraß** die executive Feilbietung der dem **Mathias Bede** von **Wocvirje** gehörigen, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 801 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

23. Juli,
die zweite auf den

23. August
und die dritte auf den

23. September l. J., jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 1. April 1873.

(1587—2) Nr. 3865.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau **Karoline Kaucic** die executive Feilbietung der dem **Herrn Heinrich Novak** gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1650 fl. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Wagen, Zimmereinrichtung u., bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, die erste auf den

14. Juli
und die zweite auf den

28. Juli 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der **Kapuzinervorstadt** Hs. Nr. 56 mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 28. Juni 1873.

(1546—2) Nr. 1638.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 9ten Mai 1873, Z. 1638, wird kundgemacht, daß, nachdem die erste auf den 25. Juni 1873 angeordnete Feilbietung resultatlos war, am

25. Juli l. J.

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb. Nr. 16 ad **Pfarrkirchengilt Laufen** hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht **Radmannsdorf**, am 25. Juni 1873.

(1501—2) Nr. 3469.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlajsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des **Franz Jamnik** von **Unter-Auersperg** gegen **Maria Petric** von **Kleinlotschnit** wegen schuldiger 134 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der auf 960 fl. gerichtlichen geschätzten Besitz- und Genußrechte der im Grundbuche ad **Auersperg** sub Urb.-Nr. 116, tom. V, fol. 121 vorkommenden Realität bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

26. Juli,
30. August und
27. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietenden Besitz- und Genußrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. Juni 1873.

(1547—2) Nr. 3680.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte in **Laibach** wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **laibacher Sparkasse** in **Laibach** bezüglich des von derselben ausgestellt, auf den Namen **Michael Lufancic** lautenden, angeblich nun dem **Johann Kofel** von **Javor** Nr. 1 gehörigen und theilweise zernagten **Sparkasse-Einlagsbüchels** Nr. 56.470 im dermaligen Kapitalwerthe von 660 fl. in die Einleitung des **Amortisierungsverfahrens** gewilligt worden.

Diejenigen, welche auf das obgenannte **Sparkasse-Einlagsbüchel** einen Anspruch machen zu können vermeynen, werden demnach aufgefordert, denselben binnen sechs Monaten vom Tage dieses Edictes bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens das gedachte **Sparkassebüchel** für amortisirt und wirkungslos erklärt werden würde.

Laibach, am 21. Juni 1873.

(1536—3) Nr. 1781.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für **Krain**, in Vertretung der **Johann Schribarischen Verlassmasse**, die executive Feilbietung der der **Maria Supancic** geb. **Pirc** von **Reuberg** gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 616 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,
die zweite auf den

26. August
und die dritte auf den

26. September 1873, jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beisage angeordnet, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Tagatzung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 6. April 1873.

(1548—2) Nr. 9949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Anton Schrey'schen Concursmasse-Verwaltung** die exec. Versteigerung der dem **Anton Schrey** in **Gleiniz** gehörigen, gerichtlichen auf 30.872 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche der **Commenda Laibach** sub Urb.-Nr. 89/a und 89/b, tom. IX, fol. 7 und 9 vorkommenden **Mühlrealität** in **Gleiniz** sub **Conse.** Nr. 6 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,
die zweite auf den

14. August
und die dritte auf den

15. September 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte **Gleiniz** **Conse.** Nr. 6, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können beim k. k. Notar **Dr. Barthel Supancic** eingesehen werden, welchem auch die Vornahme der Feilbietungen übertragen wurde.

Laibach, am 23. Juni 1873.

(1441—3) Nr. 2683.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Rassenuß** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Herrn Mathias Furlan** die Relicitation der im Grundbuche der **Herrschaft Rassenuß** sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, dem **Leopold Pibernik** gehörigen, vom **Ferdinand Sever** laut **Licitationsprotokoll** de praes. 16. Dezember 1871, Z. 4470, um den Meistbot von 1400 fl. 3 kr. erstandenen Realität bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagatzung auf den

14. Juli l. J.

vormittags 11 Uhr hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß bei dieser Feilbietung diese Hoffstatt auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht **Rassenuß**, am 30. Mai 1873.

(1528—2) Nr. 8367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem **Andreas Zdravje** von **Gorizia** gehörigen, gerichtlichen auf 2134 fl. geschätzten Realität wegen aus dem **Rückstandsausweise** vom 11. Oktober 1871 an l. f. Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldiger 30 fl. 66 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,
die zweite auf den

16. August
und die dritte auf den

17. September 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht **Laibach**, am 27. Mai 1873.

(1567—2) Nr. 2399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Martin Schmeiger** von **Altenmarkt** die exec. Versteigerung des dem **Johann Biler** von **Pudob** gehörigen, gerichtlichen auf 200 fl. geschätzten **Gerentes** zu **Bermendol** Urb.-Nr. 32/6 ad **Gut Neubabensfeld**, dem **Johann Biler jun.** von **Pudob** gehörig, pcto. schuldiger 100 fl. 37 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

21. Juli,
die zweite auf den

21. August
und die dritte auf den

20. September 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der **Amtskanzlei**, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht **Laas**, am 10ten Juni 1873.